



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Matthäus 25, 1-13

Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis:

Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit.

Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen!

Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch!

Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitsaal und die Tür wurde zugeschlossen.

Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

ERSTKOMMUNION

Der erste Elternabend mit Blick auf die Erstkommunion 2024 findet für die ganze Seelsorgeeinheit am heutigen Donnerstag, 9. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter (Großer Saal) in Bad Waldsee statt.

WORT ZUM SONNTAG

An einem dieser Novembernachmittage drängte es mich, über Dankbarkeit zu schreiben. Eben hatte ich einen kleinen Herbstspaziergang gemacht und beobachtet, wie sich immer wieder die schon tiefstehende Sonne hinter den Wolken hervorgeschoben hat. Ein wunderbares Naturschauspiel.

Da hat mich tiefe Dankbarkeit erfüllt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,

nach ereignisreichen Tagen war es schön, gemütlich und alleine über die Wege zu schlendern. Da hat mich tiefe Dankbarkeit erfüllt. Dankbarkeit für die erfüllenden Tage bei der Familienfreizeit, die schöne Herbstwelt und die Gelegenheit, so gemütlich umherzugehen.

Bei der Herbstfreizeit waren wir mit zwölf Familien vier Tage zusammen gewesen und hatten unterschiedliches Programm zum Thema „lebe, liebe, lache“ erlebt. Vor allem aber haben wir eine tolle Gemeinschaft erfahren – kein einziger Streit zwischen den Kindern, immer eine helfende Hand, viele bereichernde Gespräche – was für ein Geschenk!

Die bunten Blätter im Herbst faszinieren jedes Jahr aufs Neue, und wenn sie dann auch noch von der Sonne erleuchtet werden – was für eine Pracht und Schönheit! Die letzten Tage und Wochen waren von Aufgaben und Terminen reich angefüllt, heute war Zeit zum Durchatmen, Zeit für mich – wie gut tut es doch, von Zeit für Zeit für meine Gedanken und was mich erfüllt, Zeit und Ruhe zu haben!

Dankbarkeit lässt mich mit einem anderen Blick auf meine Welt schauen. Sie erzeugt eine Art Funkeln, das die scheinbar normalen Dinge zum Leuchten bringen kann. Denn, was ist denn schon normal? Viel zu vieles setzen wir als selbstverständlich voraus, und bringen uns dadurch um eine große Freude. Die Freude, die aus der Dankbarkeit erwächst.

Während ich hier so über die Dankbarkeit schreibe, erinnere ich mich ans Sonntagsevangelium. Heute Morgen habe ich es gelesen und es gleich wieder zur Seite gelegt. Das Ideal der wachsam Jungfrauen, es kommt mir irgendwie langweilig und öde vor. Warten bedeutet doch passiv sein, nur dazusitzen bis etwas passiert. Das entspricht so gar nicht meinem Naturell.



Laub – erst im satten Grün, dann herbstlich sich verfärbend. Dann fallend. Ein Symbol für das Geschenk des Lebens, das endlich und doch unendlich ist. Und wofür wir so dankbar sind.

Foto: Sandra Weber

Doch nun kommt mir der Gedanke, dass es auch eine andere Art von Wachsamkeit geben könnte – eine dankbare und aktive Wachsamkeit. Alfred Delp hat gesagt: „Das eine ist mir so klar und spürbar wie selten: Die Welt ist Gottes so voll. Aus allen Poren der Dinge quillt er gleichsam uns entgegen.“ So könnte die aktive Dankbarkeit eine Art der Wachsamkeit sein, durch die wir Gott in allen Dingen erwarten und finden können. So hat er unzählige Möglichkeiten, uns zu begegnen, wir unzählige Möglichkeiten ihn zu erkennen.

Zum Ende meiner Gedanken möchte ich nun noch diesen alternativen Liedtext von Pfr. Stefan Werner, zur Melodie „Danke für diesen guten Morgen“, mit ihnen teilen. Es hat mich sehr berührt, dieses Lied beim Schlussgottesdienst der Familienfreizeit mit der Gruppe zu singen. Singen sie ruhig vor sich hin.

Sandra Weber, Gemeindefereferentin

*Danke für Worte und Gebete,
danke für Lachen, Freude, Mut,
danke, dass wir in uns bewahren
das, was schön und gut.*

*Danke für ganz besondere Tage,
danke für Nähe und Geduld
danke für Trost in schweren Zeiten
und vergebne Schuld.*

*Danke fürs Zuhör'n und Erleben,
danke für Blicke, Zuversicht,
danke für Loben, Fühlen, Träumen, Stille,
Kerzenlicht.*

*Danke für Lieder und Gespräche,
danke für manche Freundlichkeit.
Danke für Freundschaft und Vertrauen
und für Heiterkeit.*

*Danke für alle die uns mögen,
danke für die, die mit uns sind.
Danke, dass wir in unserem Leben
nicht alleine sind.*

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**

Sa, 11. November

14.00 Uhr: Trauung des Paares Michaela Scheerer und Sascha Noppenberger geb. Lämmer in St. Peter

18.00 Uhr: Beichtgelegenheit in St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

So, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Martinskollekte

9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo) in St. Peter

17.00 Uhr: Kindergottesdienst zu St. Martin in St. Peter

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

18.30 Uhr: Andacht in der Kapelle Mittelurbach

Mo, 13. November

17.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkapelle

Di, 14. November

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in St. Peter

18.15 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

19.00 Uhr: Eucharistische Anbetung in der Spitalkapelle

Mi, 15. November

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Volkertshaus

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 11. November
Jhtg. Irmgard Reiser; Jhtg. Hermann Deiber; Roland Waller; Margaretha Fischer; Alberta Andales; Estrella Arcana; Ceriaca Gurrea; Hilde Stöckler; Fabian Massier; Irma und Franz Leiprecht; Amalie und Rudolf Kauk
19.00 Uhr; St. Peter

Dienstag, 14. November
Dr. Wilmar Oppermann; Max Angerer; Hugo Stöckler
9.30 Uhr; St. Peter

Mittwoch, 15. November
Bruno Ciecinski; Maria Trautmann
19.00 Uhr; Frauenbergkapelle



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**

Fr, 10. November

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Martinskollekte

10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) Pfarrkirche

11.45 Uhr: Tauffeier

Mo, 13. November

17.00 Uhr: Anbetung vor dem Allerheiligsten in Gaisbeuren

18.00 Uhr: Andacht in Kümmerzhofen

Di, 14. November

8.00 Uhr: EUCHARISTIE in Gaisbeuren

Mi, 15. November

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Kath. Gemeindehaus

19.30 Uhr: Eucharistische Anbetung in Reute

Fr, 17. November

18.30 Uhr: Rosenkranz
19.00 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

10.30 Uhr: Ökumenische Wort-Gottes-Feier (Oehme / Bohnenberger), musikalisch begleitet vom Chor „Reutissimo“ und der Orgel, Pfarrkirche Reute

im Anschluss Gedenkfeier am Mahnmal mit Vertretern der Gemeinde und dem Musikverein Reute-Gaisbeuren

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Lia Schmidt; Milan Schmidt

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurden gerufen:
Brigitte Gleinser (83 Jahre)
Siegfried Wegmann (86 Jahre)

KRIPPENSPIEL

Bald ist Weihnachten! Wir laden alle Kinder herzlich ein, die beim Krippenspiel am 24. Dezember mitmachen wollen. Wir treffen uns zur ersten Probe mit Informationen für die Eltern am kommenden Donnerstag, 16. November, um 17.00 Uhr im Chorraum im Gemeindehaus St. Peter, Eingang 2. Die weiteren Proben finden ebenfalls donnerstags um 17.00 Uhr statt.

Informationen bei Maria Hirthe, Tel. 3128.

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 14. November
8.00 Uhr, St. Leonhard Gaisbeuren
Karl und Anna Hepp, Josef Bautz, Josef und Walburga Schnell

Freitag, 17. November
19.00 Uhr Pfarrkirche Reute
Hilde Geray, Anton und Kreszentia Geray, Johanna Frommelt; Horst und Klara Pahn; Anni und Josef Heinrich; Albert Hertkorn u.v.A.



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**

So, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Martinskollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

Di, 14. November

19.00 Uhr: Rosenkranzgebet für den Frieden

Do, 16. November

18.00 Uhr: Rosenkranz

Sa, 18. November

14.00 Uhr: Tauffeier Fam. Merk in der Pfarrkirche

So, 19. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo), anschließend Kranzniederlegung auf dem Friedhof

LIPPERTSWEILER

KAPELLENKLANG MUSIKALISCHES ABENDGEBET



Am Samstag, 11. November, tritt das Trio "Kapellenklang" in der Kapelle in Lippertsweiler auf. Das musikalische Abendgebet beginnt um 18.00 Uhr. Die Gruppe freut sich über Spenden für einen guten Zweck. Herzliche Einladung an Gläubige aus der ganzen Seelsorgeeinheit.

Volkstrauertag am Sonntag, 19. November

Der staatliche Feiertag wird jährlich im November vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge bundesweit ausgerichtet und unter Beteiligung politischer und gesellschaftlicher Institutionen – darunter die Kirchen – sowie der Bevölkerung begangen. Der Tag steht im Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt – und der Mahnung zum Frieden. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist Schirmherr des Volksbundes. Wir gedenken in unserer SE wie folgt:

Bad Waldsee: 11.00 Uhr, Alter Friedhof
Reute 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst, anschließend Kranzniederlegung am Mahnmal
Micelwinnaden: 9.00 Uhr Eucharistie in der Pfarrkirche, anschließend Kranzniederlegung (Friedhof)
Haisterkirch: 9.00 Uhr: Gottesdienst, anschließend Kranzniederlegung am Mahnmal



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

So, 12. November

32. Sonntag im Jahreskreis
Zählsonntag
Martinskollekte

11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Familiengottesdienst (We)

Di, 14. November

7.35 Uhr: Schüलगottesdienst

So, 19. November

33. Sonntag im Jahreskreis
Volkstrauertag
Diasporakollekte

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)
Anschließend Kranzniederlegung am Gefallenen-Mahnmal

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 12. November
Luise Müller; Erwin Bühler; Paul Sproll
11.00 Uhr

Kindergottesdienst zu Ehren von St. Martin

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst am kommenden Sonntag, 12. November, um 17.00 Uhr auf dem Kirchplatz von St. Peter. Wir werden uns mit dem Heiligen Martin beschäftigen und gerne dürfen die Kinder ihre Laternen mitbringen. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Punsch. Bitte eigene Becher/Tassen mitbringen. Der Kinderchor unter der Leitung von Verena Westhäußer gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit. Bei Regen muss die Feier leider ausfallen. Das Kindergottesdiensteam (Anita Rupp und Sandra Weber)

BLICK in die GEMEINDEN



64 Gefirmte Nach einer halbjährigen Vorbereitungszeit war es am letzten Oktobersonntag so weit: 64 Jugendliche unserer Gemeinden haben die Firmung empfangen. Offiziell Domkapitular Thomas Weißhaar war dazu aus Rottenburg angereist und hat das Sakrament der Firmung in zwei Gottesdiensten, am Vor- und Nachmittag, in St. Peter gespendet. Motto ist/war in diesem Jahr „lebe!“. Es nimmt das Leben in Fülle in den Blick. Aber auch die Verantwortung, die sich aus der Möglichkeit, sein Leben zu gestalten, ergibt. Genauso

meint es auch die Freude, die uns erfüllt, wenn wir uns zutiefst lebendig fühlen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gilt dem Firmteam (Monika Förtsch, Nadine Haidorf, Sr. Tobias Hartmann, Sibylle Lenze, Nadine Maucher, Charlotte Munz, Conny und Matthias Schneider und Pfr. Stefan Werner), der JugoBand, allen Projektleiter_innen und Firmbegleiter_innen. Ohne das Engagement so vieler Menschen wäre eine so vielseitige Vorbereitungszeit nicht möglich.
Sandra Weber

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 12. November

Die Ministranten von St. Peter verkaufen leckeren **Kuchen** nach dem 9.30 Uhr Gottesdienst auf dem Kirchplatz. Der Erlös ist für die Ministranten-Kasse bestimmt.

Dienstag, 14. November

Die wöchentliche **Eucharistische Anbetung** findet ab Dienstag in der Spitalkapelle statt (19.00 Uhr).

Unser Freiwilliger Emir Salto spielt gerne Basketball. Leider hat er keinen. Kann jemand einen erübrigen? Gerne melden bei Sandra Weber (sandra.weber@drs.de; 07524/404116).

HAISTERKIRCH

Seniorenachmittag: Am kommenden Mittwoch, 15. November, ab 14.00 Uhr sind wieder alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zu Kaffee und Kuchen in den Pfarrsaal eingeladen. Anschließend dürfen wir einen Vortrag von Günther Brutscher über Wegekreuze hören. Auf Euer Kommen freut sich **das Seniorenteam**

FRIEDHOF

End-lich leben

Ca. 40 Besucher waren in den Pfarrsaal gekommen, um sich Gedanken zur eigenen Endlichkeit, zur Trauer um einen Verstorbenen und den Bestattungsformen heute und in der Zukunft zu machen. Theresia Fischer, angestellt bei der Kontaktstelle Trauerpastoral des Dekanats Allgäu-Oberschwaben, stellte eine spannende Eingangsfrage: Wer von Ihnen hat wertvolle Erfahrungen auf dem Friedhof gemacht? Es gingen viele Hände nach oben. Der Friedhof als ein Ort für die Trauer, als ein Ort für die Begegnung mit dem Verstorbenen, aber auch als ein Ort für das Gespräch untereinander ist auch für die Expertin für Trauer sehr wertvoll.

Sie gab dann Impulse, was in der wichtigen Zeit der Trauer zu beachten ist. Und sie beendete ihren Part mit einem Segen von Trauernden, der dafür warb, trauernden Angehörigen nicht aus dem Weg zu gehen, sondern mutig auf sie zuzugehen.

Nach diesem Einstieg ging es im zweiten Teil des Nachmittags um



Friedhofsfragen waren ein Schwerpunktthema beim Gemeindegottesdienst "end-lich leben". Das Bild unten zeigt das Gemeinschaftsgrab.

den Friedhof, der vom Gewählten Vorsitzenden Rolf Heber im Pfarrsaal vorgestellt wurde (Bild oben). Die verschiedenen Grabarten auf dem Friedhof in Haisterkirch wurden vorgestellt. Es gibt Grabstellen mit Pflegeaufwand, aber auch Grabstellen, die von der Kirchengemeinde gepflegt werden (Rasengräber, Gemeinschaftsgrabstelle). Außerdem können frühgeborene oder kurz nach der Geburt verstorbene Kinder wür-

devoll in einer Sternenkindergrabstelle bestattet werden.

Wie könnte ein Friedhof der Zukunft aussehen? Was brauchen die Menschen in der Trauer? Zu diesen Fragen konnten einige Mitglieder des Kirchengemeinderates von ihrem Besuch bei der Firma Straßacker in Süßen berichten. Dort wurde in einem Projekt ein Ort – der Campus Vivorum (Ort der Lebenden) – geschaffen. Beeindruckt zeigten sich die

KGR-Mitglieder von den Ideen, einen Friedhof einladend zu machen und auf die Bedürfnisse der Hinterbliebenen einzugehen. So wurden auf dem Gelände verschiedene Grabstellen mit wenig Pflegeaufwand gezeigt und doch gab es immer einen Platz für „Blume, Kerze, Engel“, was erwiesenermaßen in der Trauer wichtig ist. Es gab Ruhezeiten und Bänke zum Verweilen. Was heißt das für unseren Friedhof in Haisterkirch? Ein erster Schritt wird es sein, so wurde den Besuchern erklärt, die Leerstellen zwischen den Reihen- und Einzelgräbern zu füllen. Hier werden Urnengräber eingefügt, es können aber auch Beete mit Blühfeldern angelegt werden. Außerdem soll es Sitzmöglichkeiten auf dem Friedhof geben. Eine Anregung, die Kieswege sollten besser begehen- und befahrbar sein, wurde an diesem Nachmittag aufgenommen. Die Umsetzung der Ideen wird den Kirchengemeinderat in nächster Zeit beschäftigen.

Zum Abschluss des Nachmittags fand ein passendes Konzert „Über Grenzen gehen“ mit Franz Wohlfahrt und der Gruppe Quint-Essenz in der Pfarrkirche statt.

Waltraud Ruf



Die katholische Kirchengemeinde St. Peter in Bad Waldsee sucht für den Kindergarten Gut Betha, zum nächstmöglichen Zeitpunkt



eine pädagogische Fachkraft in Teilzeit (m/w/d) (30-50%)
(Erzieher/in, Kinderpfleger/in oder vergleichbare Ausbildung gem. § 7 KiTaG)

Integrationskraft (m/w/d) (35%)

Nähere Informationen erhalten Sie unter: <http://jobs.drs.de>

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **spätestens bis 10.12.2023** an das Kath. Verwaltungszentrum Allgäu-Oberschwaben, Zepelinstr. 4, 88353 Kißlegg; Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Annika Schmitt, Tel. 07563/91348-46, E-Mail: aschmitt@kvz.drs.de
Ansprechpartner im Kindergarten: Angelika Oberhofer, 07524/6204

Die kath. Kirchengemeinde St. Peter in Bad Waldsee sucht für den Kindergarten St. Martin, zum nächstmöglichen Zeitpunkt



eine/n Erzieher/in
oder sonst. Päd. Fachkräfte gem. § 7 KiTaG
(Voll- oder auch Teilzeit)

Krankheitsvertretung (m/w/d)

Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

Nähere Informationen erhalten Sie unter: <http://jobs.drs.de>

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **spätestens bis 10.12.2023** an das kath. Verwaltungszentrum Allgäu-Oberschwaben, Zepelinstr. 4, 88353 Kißlegg; Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Annika Schmitt, Tel. 07563/91348-46, E-Mail: aschmitt@kvz.drs.de

Ansprechpartnerin im Kindergarten: Ursula Massier, 07524/5254

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

KOLPINGSFAMILIE

Nikoläuse gesucht: Die Kolpingsfamilie möchte dieses Jahr wieder eine größere Nikolaus-Aktion durchführen. Bisher gibt es acht Personen (vier Gruppen), die am Vorabend des Nikolaustages, am 5. Dezember, Haushalte im Bereich der Kirchengemeinde St. Peter besuchen werden. Es wäre schön, wenn es noch weitere Gruppen oder Einzelpersonen in der Kirchengemeinde gibt, die mitmachen wollen. Eine kleine Schulung ist für Ende November geplant. Ansprechpartner ist Nico Kibler, Tel.: 0162 / 6709154.

In Steinhausen findet an diesem Samstag, 11. 11., um 19.00 Uhr ein Kirchenkonzert statt. Der Kirchenchor Steinhausen-Muttensweiler und der junge Frauenchor Chorazon bringen Lieder und Werke rund um das Thema Engel zum Klingen. Beide Chöre werden von Verena Westhäußer geleitet und von Johannes Tress am Klavier begleitet. Die Chöre singen Klassiker von Mendelssohn und Franck, neues geistliches Liedgut und Popsongs wie das berühmte „Angels“ von Robbie Williams. Eintritt frei; Spenden kommen dem Erhalt der „schönsten Dorfkirche der Welt“ zugute.

IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag Matthäus-Lesejahr (A)

Heute, 9. November
Röm 14,7-12; Lk 15,1-10
L: Ez 47,1-2.8-9.12
oder: 1 Kor 3,9c-11.16-17
Ev: Joh 2,13-22
Do: (Röm 14,7-12; Lk 15,1-10)

Freitag, 10. November
Röm 15,14-21; Lk 16,1-8

Samstag, 11. November
Röm 16,3-9.16.22-27; Lk 16,9-15
L I: Jes 61,1-3a; L II: 1 Kor 12,31-13,13
oder 13,4-13; Ev: Mt 25,31-40 oder Joh 15, 9-17

Sonntag, 12. November
L I: Weish 6,12-16; L II: 1 Thess 4,13-18 (oder 4,13-14); Ev: Mt 25,1-13

Montag, 13. November
Weish 1,1-7; Lk 17,1-6

Dienstag, 14. November
Weish 2,23-3,9; Lk 17,7-10

Mittwoch, 15. November
Weish 6,1-11; Lk 17,11-19

Donnerstag, 16. November
Weish 7,22-8,1; Lk 17,20-25

Ökumischer Bibel-Leseplan

Heute: Ijob 9,1-15.32-35
Freitag: Ijob 11,1-20
Samstag: Ijob 12,1-6; 14,1-12
Sonntag: Psalm 22,23-32
Montag: Ijob 19,21-29
Dienstag: Ijob 31,16-40
Mittwoch: Ijob 40,1-5
Donnerstag: Ijob 40,6-32

1 + 1 = 3

Herzliche Einladung zum ersten Impulstag

Mittwoch, 22. November 2023
Durlesbachhalle in Reute

Der Impulstag gliedert sich in zwei spannende Sessions.

14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Pädagogisches Personal

19.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Eltern mit Kita- oder Grundschulkindern bis Klasse 2

Beide Sessions werden von Frau Prof. Dr. Simone Lehl und Frau Prof. Dr. Katja Kansteiner von der PH Weingarten geleitet.

Das verbindende Thema ist „Qualität gemeinsam denken – Interaktion als Schlüssel zur durchgängigen Bildung in Familie, Kindertagesstätte und Grundschule“.

Seien Sie dabei!
Gute Bildung braucht alle.

Infos und Anmeldung bis 15. November 2023

Pädagogischer Impulstag am 22. November

Die Stadt, die katholische Seelsorgeeinheit Bad Waldsee und Evangelische Kirchengemeinde Bad Waldsee, städtische und kirchliche Kindergärten, die Döchtbüchle, die Grundschule Haisterkirch und die Eugen-Bolz-Schule sowie die Pädagogische Hochschule Weingarten laden am 22. November zum Pädagogischen Impulstag „1 + 1 = 3“ in die Durlesbachhalle Reute ein. Interessierte Eltern können sich bis 15. November über die jeweilige Einrichtung, an denen ihre Kinder betreut / beschult werden, anmelden. Das Format „1 + 1 = 3“ soll es künftig jedes Jahr mit einem Impulstag rund um Bildung in Familie, Kindertagesstätte und Grundschule geben. „Gute Bildung braucht alle“, heißt es in der Einladung.

15 JAHRE SUPPENKÜCHE



Ihr 15-jähriges Bestehen feiert die Suppenküche im Klosterstübli am Freitag, 17. November, um 16.30 Uhr im Katholischen Gemeindehaus Bad Waldsee. Bei dieser Jubiläumsfeier hält Gerlinde Kretschmann, die Frau des Ministerpräsidenten, ein Referat mit dem Thema „Suppenküchen notwendiger denn je“. Die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter/innen werden sich musikalisch vorstellen, daneben dürfen Spender/Besucher zu Wort kommen. Neben Landrat Harald Sievers werden auch Abgeordnete des Landtages unter den Gästen weilen. Das Musikkabarett „Pflegestufe Null“ umrahmt diese Feier. Anschließend ist Sekt- und Imbiss-Empfang. Zu dieser Jubiläumsfeier ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen. Tags darauf, am Samstag, 18. November, um 18.00 Uhr wird in St. Peter anlässlich des Jubiläums ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Unser Bild zeigt das Führungsteam.

Friedensethik

Prof. Johanna Haberer, evangelische Theologin und Journalistin (Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg), spricht am kommenden Dienstag, 14. November, in der Bauernschule über „Friedensethik im Zeichen eines ungerechten Krieges und eines notwendigen gerechten Friedens“ – so der Titel ihres Vortrages. Der öffentliche Vortrag mit anschließender Diskussion beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

REUTE

Krippenspiel / Projektchor Kinder: Das erste Treffen findet am morgigen Freitag, 10. 11., um 14.00 Uhr im Gemeindehaus in Reute statt.

Nikolausbesuche in Reute am 5. Dezember: Zur Anmeldung bitte die ausgelegten Vordrucke (in den Kindergärten, Kirchen, in der Ortschaftsverwaltung und dem Pfarrbüro) ausfüllen und im Pfarrbüro abgeben/einwerfen oder per Mail senden. Anmeldeschluss ist der 27. November.

TELEFON, MAIL, ADRESSE

Gemeindeseelsorge

Pfarrer Thomas Bucher (Bu): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner (We): Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Pater Hubert Vogel (Vo): Klosterhof 1, Tel. 40 94 180, hubert.vogel@drs.de
Gemeindereferentin Kathrin Bohnenberger (Bo): Klosterhof 1, Tel. 404 118, Kathrin.Bohnenberger@drs.de
Gemeindereferentin Sandra Weber (Web): Klosterhof 1, Tel. 404 116, Sandra.Weber@drs.de
Kirchenmusikerin Verena Westhäußer (Wes): Klosterhof 1, Tel. 404 117, Verena.Westhaeusser@drs.de
Monika Winstel, Trauerbegleiterin (Win): 0163 / 9721608, Monika.Winstel@drs.de

Jugendseelsorge

Diakon David Bösl (Bö), Mobile Jugendseelsorge für den Raum Bad Waldsee
 Klosterhof 1, Bad Waldsee – david.boesl@drs.de – Handy und Whatsapp: 0157 / 51 66 13 14
 Tel. 404 119 – www.mobile-junge-kirche.de

Kur- und Reha-Seelsorge

Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12, egon.wieland@drs.de
 Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrer Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22, verena.engels@elkw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0; Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de
Christine Tschönhens, Tel. 99091-12; Mail: Christine.Tschoenhens@drs.de
 Fax: 9 90 91-22

Reguläre Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling
 Mail: cordula.bulling@drs.de; Telefon: 4041-14
Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48
Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.30 Uhr
donnerstags 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13
Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de
Reguläre Öffnungszeiten: montags 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr



Leiten die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee gemeinsam:
 Pfarrer Thomas Bucher (links) und Pfarrer Stefan Werner

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee Impressum

Presserechtlich verantwortlich
 Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
 Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee

Redaktion Gerhard Reischmann, Redaktionsbüro Reischmann e.K.
 Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers (KA) zum Mitnehmen aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird in der Regel bereits am Mittwochabend auf der Homepage der Seelsorgeeinheit www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de veröffentlicht.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch als **Newsletter** beziehen. Damit man den KA regelmäßig am Abend des Drucktages per Mail zugeschickt bekommt, starte man diesen kostenlosen Service mittels einmaligem Input beim Eingabefeld auf der Homepage der SE.

KA digital Man kann den Kirchenanzeiger auch kostenlos **aufs Handy** schicken lassen. Wer das per **WhatsApp** möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32 37 04 04 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Abend des Drucktages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“. Für die Zusendung über **Threema** gehe man wie folgt vor: Man speichere die Threema-ID2V8K4T3S (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per Threema mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man den neuen KA ebenfalls bereits am Abend des Drucktages aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht auch hier das Stichwort „Stop“. Man kann den aktuellen Kirchenanzeiger auch über den hier abgedruckten Threema-QR-Code aufrufen.



Die Oberschwäbischen Friedenswochen gehen noch bis 29. November (siehe KA vom 2. November, S. 4.)